

**Pressemitteilung der Kameradschaft Bonn der Ehemaligen, Reservisten
und Hinterbliebenen im Deutschen Bundeswehrverband
vom 20.05.2021**

**Digitale Mitgliederversammlung bei den
Ehemaligen des Deutschen Bundeswehrverbandes**

In der Zeit vor Corona trafen sich die Mitglieder und Gäste in der Stadthalle von Bad Godesberg bei Kaffee und Kuchen und pflegten die Kameradschaft und das Vereinsleben. Bedingt durch die Pandemie musste eine andere Form, die digitale Veranstaltung, für die Durchführung der jährlichen Mitgliederversammlung gefunden werden.

Der Vorsitzende der im Raum Bonn ca. 1.900 Mitglieder umfassenden Kameradschaft des Deutschen Bundeswehrverbandes Fregattenkapitän a.D. Wolfgang Windolph begrüßte bei der ersten digitalen Mitgliederversammlung viele interessierte Mitglieder, die den Weg in die digitale Welt gefunden hatten.

Der Landesverband West des Deutschen Bundeswehrverbandes reicht von Hessisch Lichtenau bis Saarbrücken und hat über 56 000 Mitglieder in acht Bezirken. So freute sich der Einladende, dass unter den Teilnehmern auch der Stellv. Landesverbandsvorsitzende Stabsfeldwebel Volker Keil und der Bezirksvorsitzende der Großraum Köln - Region Bonn Hauptmann a.D. Volker Jung waren.

Nach dem Vortrag des Rechenschaftsberichtes des Vereins hatte der Gastreferent Stabshauptmann d.R. Albert Kiesner das Wort. Er ist im Bundesvorstand des Verbandes der Vorsitzende des Bereichs - Ehemalige, Reservisten und Hinterbliebene.

Bei dieser Mitgliederversammlung war auch die kommende Bundestagswahl zentrales Thema. So stellte Albert Kiesner die Programme der politischen Parteien vor und reflektierte diese auf das Interessenfeld des Berufsverbandes. Dementsprechend waren die Punkte, sicheres soziales Umfeld, Gesundheitsvorsorge und Alterssicherung im Vergleich untereinander der Schwerpunkt seiner Ausführungen. Positiv bemerkte er, dass alle Parteiprogramme die Chance eine Koalition bilden zu können enthielten. Als einen besonders schwierigen Bereich erkannte er den Bereich Alterssicherung. Hier habe über Jahre hinweg eine hochrangig besetzte Rentenkommission getagt ohne eine wirklich zukunftsfähige Lösung zu finden.

Vor dem Schlusswort appellierte Volker Keil an die Mitglieder sich impfen zu lassen und brachte auch seine Hoffnung zum Ausdruck, dass persönliche Treffen bald wieder möglich werden.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich Fregattenkapitän a.D. Wolfgang Windolph beim Referenten und brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, die nächste Mitgliederversammlung wieder mit Kaffee und Kuchen in kameradschaftlicher Runde durchführen zu können.

Hans-Joachim Unger,

Oberstleutnant a.D.

Mitglied im Vorstand der KERH Bonn im Deutschen BundeswehrVerband

*Regionalbeauftragter für die Region Swisttal, Rheinbach, Meckenheim,
Wachtberg*